

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.Eng. Energie- und Umweltmanagement / Industrieländer

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Schweden

Gasthochschule Mälardalen University

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe selbstverständlich die erforderlichen organisatorischen Schritte durchgeführt. Darüber hinaus habe ich vorbereitende Seminare besucht, mich grundlegend auf die von mir belegten Kurse vorbereitet und grundlegende Informationen über die Universität, Stadt und Gegend recherchiert.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Da ich aus Praktikabilitätsgründen mit dem Auto angereist bin, kann ich hierzu wenig sagen. Meine Kommilitonen haben jedoch gesagt, dass der Nachtzug eine akzeptable Option sei und alles funktioniert hat.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Meine Unterkunft habe ich über das Portal Bostad Västerås bekommen. Es war ein Zimmer in einer 6er WG und vollkommen akzeptabel.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Außerhalb der Einführungszeit gab es wenig Angebote speziell für Incomings. Allerdings hatten sich in den ersten Einführungsveranstaltungen Gruppen (meistens nach Nationalität/Sprache mit einigen Ausnahmen) gebildet, über die sich dann das meiste soziale organisiert hat.
Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?	Sowohl die Räumlichkeiten als auch die Ansprechpersonen haben mich positiv überzeugt. Lediglich das Kursangebot war auch Aufgrund meines Studienganges recht begrenzt.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Nein, ich habe Schweden als Aufenthaltsort auch deshalb gewählt, weil man dort mit englisch gut auskommt.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Der größte Teil des interkulturellen Kontaktes fand leider mit anderen Incomings statt, da die Schweden relativ reserviert waren.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Tatsächlich haben sich meine Erwartungen an Schweden größtenteils bestätigt und sind daher gleichgeblieben.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Der Alltag in Schweden sah für mich relativ ähnlich aus wie der Alltag in Deutschland, mit dem Unterschied das meine Kontaktgruppe in Schweden eine Gruppe aus anderen Incomings war. Schweden war, was den Alltag betrifft, Deutschland sehr ähnlich.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	Hier kann ich leider nicht viel beitragen, was spezifisch zu meinem Aufenthalt in Schweden war. Das Alltagsleben ist dem in Deutschland sehr ähnlich, sodass Erfahrungen aus Deutschland auch hier angewandt werden können. Lediglich die Anreise mit dem Nachtzug ist laut anderen Incomings empfehlenswert.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Meine monatlichen Kosten beliefen sich auf ungefähr 900-1000€. Da ich das Erasmus Top-Up hatte, bin ich mit etwas zusätzlich angesparten Geld sehr gut ausgekommen.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	<ul style="list-style-type: none"> • Meine beste Erfahrung war vermutlich meine Reise nach Lappland. Diese war hoch interessant und etwas, wozu man sonst nicht kommt. Die schlechteste Erfahrung war vermutlich die stressige erste Klausurenphase. Dies habe ich aber zugegebenermaßen, durch meine freiwillige einwöchige Reise ins Baltikum zumindest teilweise selbst zu verantworten.
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ich würde ein Auslandssemester an der MDU auf jeden Fall weiterempfehlen. Es war eine spannende und interessante Erfahrung, die mich einer anderen Kultur näherbrachte ohne dass ich meine Komfortzone zu sehr verlassen musste

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

Ich habe leider keine wirklich guten Fotos gemacht.